©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

BUCHBESPRECHUNGEN

MAAS, ST., DETZEL, P. & A. STAUDT (2002): Gefährdungsanalyse der Heuschrecken Deutschlands. Verbreitungsatlas, Gefährdungseinstufung und Schutzkonzepte. Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad Godesberg, 401 S., 22 Abb., 22 Tab., 84 Artensteckbriefe, 84 Verbreitungskarten [zu beziehen über: BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, 48084 Münster, Tel. 02501/801-300, Fax: 02501/801-351]

Das vorliegende Werk stellt deutschlandweit die erste artbezogene Gefährdung für eine gut bekannte Insektengruppe auf eine aktuelle, solide und nachvollziehbare Grundlage. Aus überwiegend neuen Erhebungen (1990-2000) sowie unter Einbeziehung älterer Daten (historischer Recherchen zurück bis 1850 und großer Museumsbestände) wurden fast 435.000 Datensätze für 84 Arten zusammengetragen. Diese sind in kooperativer Weise von Landesämtern, Arbeitskreisen und zahlreichen Einzelpersonen aus allen Bundesländern bereitgestellt worden.

Im **ersten Teil** werden nach (1.) Einleitung (und Stand der Heuschreckenkartierung) und (2.) Methodischen Grundlagen die (3.) Biologisch-ökologischen Kenngrößen für alle Arten charakterisiert und tabellarisch zusammengefaßt. Das zentrale (4.) Kapitel beinhaltet die eigentliche Gefährdungsanalyse, in welcher Bestandslage, Vorkommen und Rückgang der aktuell 12 vom Aussterben bedrohten und 10 stark gefährdeten Arten detailliert erläutert werden. Es folgen die Gefährdungsursachen, welche in neun Gruppen von Sukzession und Aufforstung über Erschließungsmaßnahmen bis zur einseitigen Pflege in Schutzgebieten reichen. In Kap. 5 ist erstmals durch Arealanalysen die besondere Verantwortlichkeit Deutschlands (und damit einzelner Bundesländer) für den weltweiten Erhalt von 11 Arten herausgestellt worden, von denen 8 Arten für bedeutende Vorposten stehen. Ein weiteres (6.) Kapitel widmet sich Schutzkonzepten und Aktionsplänen und erläutert diese anhand von 12 Arten und 19 Vorkommen. Die aktuelle Checkliste für Deutschland (nach DETZEL 2001) und eine Übersicht zur Gefährdungsbewertung der Arten in den einzelnen Bundesländern (Rote Listen und nicht gefährdete Arten) schließen als Kap. 10 diesen beschreibenden Teil ab. Der **zweite Teil** (als Kap. 11) umfaßt in benutzerfreundlich alphabetischer Reihung 84 ein- oder zweiseitige Artensteckbriefe mit wichtigen Angaben zu Habitus, Biologie, Lebensraum, Ausbreitungsverhalten, Verbreitung (mit europäischer Arealkarte) und Gefährdung. Der **dritte Teil** (als Kap. 12) besteht aus 84 mehrfarbigen, großformatigen Verbreitungskarten der Arten in Deutschland, dokumentiert auf MTB-Rasterbasis unter Berücksichtigung von drei Zeitschnitten (vor 1950, 1950-79, 1980-2000). Durch Hinterlegung mit Höhenschichten, großen Gewässern, Bundesland- und Landschaftsgroßraumgrenzen lassen sich daraus weitere wichtige Verbreitungsangaben sowie die genaue Struktur und Lage der Arealgrenzbereiche in Deutschland entnehmen. Ein ausgewogenes, reichlich 300 Titel enthaltendes Literaturverzeichnis beschließt den Band.

Hauptanliegen des zweijährigen, vom Bundesamt für Naturschutz finanzierten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens war es, eine derartige Analyse nach international üblichen Kriterien einmal beispielhaft für eine naturschutzrelevante Wirbellosengruppe zu erstellen. Für die Gefährdungseinstufung wurden drei Hauptkriterien (Häufigkeit als Rasterfrequenz, Verinselungsgrad, Bestandsrückgang als Rasterverluste) und fünf Nebenkriterien (Populationsentwicklung, Populationsgrößen, Habitatamplitude, Entwicklung der verfügbaren Habitatfläche und aktives Ausbreitungsvermögen) herangezogen, wobei den Autoren eine praktikable Kriterienskalierung gelungen ist. Danach ist bundesweit mit 29 Arten (nur) ein reichliches Drittel aller vorkommenden Heuschreckenarten betroffen, und es ergeben sich daraus auch einige Änderungen im Vergleich zur letzten, vor etwa 10 Jahren konzipierten Roten Liste für Deutschland (INGRISCH & KÖHLER 1998!), die noch als reine Experteneinschätzung erstellt wurde.

Ein solches Vorhaben verdeutlicht auch, daß der zugrundeliegende Datenfundus noch recht unausgewogen ist. So weist die Karte der aktuell gut bearbeiteten Raster noch erhebliche Lücken auf, vor allem in den westlichen Mittelgebirgen und in den Östlichen Bundesländern, wo der Kartierungsstand nach wie vor unzureichend ist. Die Einschätzung der Artgefährdung wird mit der angewandten Methodik nicht nur bundesweit auf eine einheitliche Basis gestellt, sondern die Datensätze der einzelnen Bundesländer ließen sich auf dieselbe Weise behandeln. Statt dessen wird eine dritte, dazwischen liegende Bezugsebene für eine Gefährdung angeboten, nämlich jene der sieben Landschaftlichen Großräume (SSYMANK et al. 1998). Damit wird zwar der artspezifischen klimatischen Verbreitungsabhängigkeit Rechnung getragen, doch aus Sicht des Bundeslandes dürfte dies eher Verwirrung stiften.

Mit dieser „Gefährdungsanalyse" liegt nunmehr ein Standardwerk mit Vorbildcharakter für weitere vergleichbare Gruppenbearbeitungen (auch in den Bundesländern) vor. Damit basiert erstmals eine deutschlandweite Rote Liste auf einem Komplex harter faunistischer Basisdaten und nachvollziehbarer Kategoriezuordnungen, was endlich den zweifelhaften Ruf solcher Listen beseitigen sollte, um sie als verdichtete Dokumente von realen Aussterbeprozessen zu betrachten. Für den Heuschreckenkundler ist es überdies ein unverzichtbares Kompendium mit einer großen Informationsfülle sowohl zur Faunenforschung und Tiergeographie als auch zur Landschaftsbewertung und Ökologie. Deshalb ist es sowohl Planern und Biologen in Naturschutzbehörden und Umweltbüros zu empfehlen als auch Entomologen, die ihre Freizeit engagiert und unermüdlich der Erforschung unserer heimischen Insektenfauna widmen. Gerade eine solche Gefährdungsanalyse verdeutlicht wie keine andere Bearbeitung die herausragende Bedeutung einer unersetzbaren, lokal und regional kontinuierlichen faunistischen Datenerhebung und Belegesammlung, da nur so die raum-zeitlichen Veränderungen einer wie auch immer definierten Biodiversität faßbar werden.

GÜNTER KÖHLER, Jena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2002/2003

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Köhler Günter

Artikel/Article: Buchbesprechungen. 200